



VfR Aalen gegen den 1. FC Köln
Sonntag, 4. November
13.30 Uhr
Scholz Arena Aalen



Tonio Kleinknecht
Neuer Intendant des Theaters der Stadt Aalen.
Seite 2



Hugo-Häring-Preis
Höchste Auszeichnung für Aalener Auszeichnungshalle.
Seite 3



Seydelmann präsentiert sich auf Süffa
20. Auflage der Fachmesse für die Fleischbranche in Stuttgart.
Seite 4



Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter gesucht
Stadt Aalen sucht Verstärkung.
Seiten 2 und 3

Infos

Martinsfeiern in Aalen

Am Donnerstag, 15. November 2012 findet um 17.30 Uhr die traditionelle Martinsfeier auf dem Rathausvorplatz in Aalen statt. Dabei wird die Geschichte vom Heiligen Martin gespielt, der in seiner Soldatenzeit in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Die Martinsfeier wird von Vertretern der Katholischen und Evangelischen Kirche Aalen zusammen mit der Stadt Aalen organisiert. Außerdem sind Mitglieder der Jugendkapelle und des Reitvereins Aalen dabei. Nach dem Martinspiel ziehen die Kinder mit ihren Laternen durch die Stadt. Zum Abschluss wird dann vor dem Rathaus das Martinsfeuer entzündet. In diesem Jahr kommen die Kollekte dem Kinder- und Jugenddorf Marienpflege in Ellwangen zugute.

Martinsumzüge im Stadtgebiet:

Wasseralfingen: Sonntag, 11. November 2012
Treffpunkt: 17 Uhr an der Stephanuskirche.

Unterkochen: Montag, 12. November 2012
17 Uhr vom Rochele zum Rathausplatz.

Waldhausen: Dienstag, 6. November 2012
Treffpunkt: 17.30 Uhr Schulhof der Grundschule Waldhausen, Hochmeisterstraße.

Ebnat: Donnerstag, 8. November 2012
Beginn: 17.30 Uhr mit Gottesdienst in der kath. Kirche Ebnat. Anschließend Umzug.

Dewangen: Samstag, 10. November 2012
Beginn: 18 Uhr am Kath. Kindergarten. Im Anschluss um 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche

Fachsenfeld: Donnerstag, 8. November 2012
Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Ortsmitte beim Brunnenplatz.

Personalversammlung der Stadt Aalen

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ortschaftsverwaltungen sind am Mittwoch, 14. November 2012 wegen der Personalversammlung nachmittags nicht geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Torhaus ist ab 12 Uhr geschlossen, die Zweigstellen der Bibliothek bleiben an diesem Tag ebenfalls geschlossen. Die städtischen Kindergärten sind ab 13 Uhr geschlossen.

Das Limesmuseum und das Umweltmuseum bleiben geöffnet.

Mutter-Kind-Kuren mit Unterstützung des DRK

Der Dauereinsatz vieler Mütter für Familie und Beruf führt häufig zu Erschöpfungszuständen, Perspektivlosigkeit und totaler Energielosigkeit. Oft kommen Krankheiten, Rückenprobleme, Erziehungsschwierigkeiten oder soziale Problemlagen hinzu. Hilfe kann eine Mutter-Kind-Kur bringen.

Jede Mutter in Erziehungsverantwortung hat bei entsprechender Indikation und Problematik einen Rechtsanspruch auf eine Kur. Der DRK-Kreisverband Aalen unterstützt Mütter kostenfrei bei der Beantragung einer Mutter-Kind-Kur.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der DRK-Kurberatungsstelle, Telefon: 07361 951-242, Stefan Di Biccari.

Stabswechsel in der SPD-Fraktion

Haushalt 2013 eingebracht: Schuldenstand sinkt auf 59,9 Mio. Euro



Die große Ehrenplakette in Silber erhielt Ute Hommel für Ihre 18-jährige Tätigkeit im Gemeinderat. Nachfolgerin Sabahat Genc wurde anschließend über Ihre Rechte und Pflichten als Gemeinderätin aufgeklärt und vereidigt.

Ute Hommel ist am Donnerstag vom Gemeinderat verabschiedet worden. Oberbürgermeister Martin Gerlach verlieh ihr die höchste Auszeichnung der Stadt, die Große Ehrenplakette in Silber. 18 Jahre habe Hommel ihre Kraft und Energie zum Wohle der Stadt eingesetzt und mit ihrer Persönlichkeit und ihrem kritischen Geist den Gemeinderat bereichert, würdigte Gerlach die scheidende SPD-Rätin. Anschließend vereidigte Gerlach Hommel-Nachfolgerin Sabahat Genc. „Das macht mir den Abschied leichter“, erklärte Hommel. Genc rückt in den Gemeinderat nach, weil drei Kandidaten, die bei der Kommunalwahl 2009 mehr Stimmen erhalten hatten, aus unterschiedlichen Gründen das Mandat nicht annehmen konnten.

Wechsel in der SPD-Fraktion

Weitere Änderung in der SPD-Gemeinderatsfraktion: wie angekündigt hat Albrecht Schmid den Fraktionsvorsitz in jüngere Hände gelegt. Senta D'Onofrio leitet nun die Fraktion, Stellvertreter sind Ulrich Klauk und Hermann Schludi. Schmid ist seit 1984 Mitglied im Gemeinderat, seit 1997 hatte er das Amt des Fraktionsvorsitzenden inne.

Haushalt 2013 ist eingebracht

Oberbürgermeister Martin Gerlach und Stadtkämmerin Daniela Faußner haben den Haus-

haltsentwurf 2013 vorgestellt. Die Verwaltung setzt den Weg der Haushaltskonsolidierung fort. Keine Nettoneuverschuldung, dafür Schuldentilgung von rund 1 Million Euro. Dank der positiven Konjunktur können die Schulden bis zum Jahresende 2013 auf 59,9 Millionen Euro zurückgefahren und der seit 2005 eingeschlagene Konsolidierungskurs (mit Ausnahme des Krisenjahres 2010) fortgesetzt werden. Die Stadt hat 36 Millionen Euro Gewerbesteuer eingenommen, vier Millionen mehr als erwartet. Gerlach lässt dennoch keinen Zweifel, dass das Zahlenwerk nur wenige Spielräume lässt. „Erst wenn die Jahresrechnung 2011/12 festgestellt ist, kann über die nicht bewirtschafteten oder tatsächlichen Mittel verfügt werden.“

Mit enormen Investitionsaufwand und jährlichen Zuschüssen hat Aalen den Anteil der U3-Betreuung von 34 Prozent bereits erreicht. „Der Wettbewerbsvorteil im Interesse unserer Bürgerschaft und der Betriebe ist erreicht und Aalen die kinderfreundlichste Stadt der Region“. Jugendhäuser, aufsuchende Jugendarbeit (Streetworker) und die Neustrukturierung der Obdachlosenbetreuung seien vorbildlich und haben dazu beigetragen, dass Aalen zu den sichersten Städten im Regierungsbezirk zählt. Gut aufgestellt sei Aalen auch bei den so-

genannten weichen Standortfaktoren: Bibliothek, Musikschule, Theater und Kleinkunst, Ausstellungen und Konzerte genießen einen hohen Stellenwert. Gerlach wirbt dafür, die Museumskonzeption in einem gemeinsamen Moratorium mit den Kulturschaffenden dann zu erarbeiten, wenn die notwendigen Rahmenbedingungen gegeben sind: die Sanierung des in die Jahre gekommenen Spionratshauses und die Planung für den Stefansplatz in Wasseralfingen.

Mit weiteren Investitionen rechnet Gerlach im Zusammenhang mit dem Aufstieg des VfR Aalen in die Zweite Liga. Dabei sei zu unterscheiden zwischen den Möglichkeiten eines Sponsors und eines Gemeinwesens. „Wir sind in konstruktiven Gesprächen mit der Vereinsführung um den für alle gangbaren Weg stets neu auszuloten“, so das Stadtoberhaupt. Ebenso unterstütze die Stadt den Aufschwung der Aalener Hochschule mit allen Kräften.

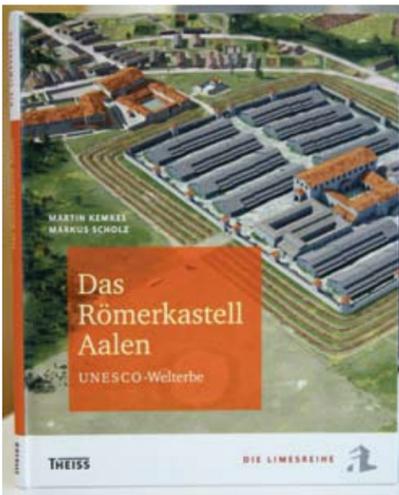
„Der doppische Haushaltsplan lässt die Zusammenhänge von Investitionen und Folgekosten besser erkennen“, betont Stadtkämmerin Daniela Faußner in ihrer ersten Haushaltsrede. Mit der Eröffnungsbilanz Ende des 1. Quartals 2013 werde erstmals sichtbar, welches Vermögen die Stadt besitzt

Geschichten der Römer in Aalen

StadtInfo Aalen verlost drei Exemplare des Buches „Das Römerkastell in Aalen“

Geschichte kann spannend sein wie ein Krimi. Das haben die Teilnehmer der geophysikalischen Erkundung erfahren, als sie vergangene Woche auf dem Gelände rund um das Limesmuseum nach römischen Bauspuren im Boden forschten.

Auch die Ausstellung im Aalener Limesmuseum „Überall zu Hause und doch nicht fremd“ bestätigt, wie spannend und aktuell römische Geschichte ist. Die Ausstellung beleuchtet anhand von archäologischen Funden Einzelschicksale von Römern, die hier lebten, die aber ihre Wurzeln weit entfernt hatten. Gefühle wie Heimweh und Sehnsucht nach Orten und Menschen waren den Römern vor 2000 Jahren nicht weniger fremd als Menschen, die heute in der Fremde leben. Dokumentiert wird römisches Leben und Arbeiten auch im Limesmuseum Aalen. Der Geschichte der in Aalen stationierten Ala Secunda Flavia, einer 1000 Mann starken Reitergruppe, widmet sich das Buch „Römerkastell Aalen“. Martin Kemkes und Markus Scholz beschreiben in dem im Theiss Verlag erschienenen 58. Band der „Schriften des Limesmuseums“ die archäologischen Forschungsergebnisse spannend und auch für archäologische Laien verständlich geschrieben.



StadtInfo Aalen verlost unter seinen Leserinnen und Lesern drei Exemplare der Neuerscheinung. Die Beteiligung ist ganz einfach: rufen Sie uns an am Freitag, 2. November 2012 zwischen 11 Uhr und 11.15 Uhr unter der Telefonnummer 07361 52-1193. Die ersten drei Anrufer gewinnen.

Hochbetrieb vor dem großen Frost

Vor Ende des Herbstes herrscht Hochbetrieb auf den Baustellen. Bevor Frost die Bodenarbeiten einschränkt, sollen möglichst viele Baustellen abgeschlossen werden.

Die Wilhelm-Zapf-Straße bleibt im Einmündungsbereich zur Bahnhofstraße bis Ende November voll gesperrt. Grund sind Umbauarbeiten an der Gashochdruckleitung. Auch Randstreifen werden erneuert. Auch die Arbeiten am Gebäude „Im Quadrat“ in der Gartenstraße gehen dem Ende entgegen. Die Baustelle für das Gebäude ist bis Ende November eingerichtet. In der Friedhofstraße wird am Bau eines Geschäftshauses weiter gearbeitet. Bis Ende 2012 bleibt die Straße teilweise gesperrt. An der Rombacherstraße wird an der westlichen Einmündung der Anton-Huber-Straße eine Busbuchung erstellt. Von Mitte November bis Mitte Dezember muss mit Teilsperren und Behinderungen gerechnet werden. In Dewangen verlegen die Stadtwerke in der Schwarzfeldstraße zwischen Treppacher- und Rechbergstraße Versorgungsleitungen. In diesem Zuge wird auch der Straßenbelag saniert. Bis Jahresende bleibt der Straßenabschnitt voll gesperrt. Auf der östlichen Verbindungsstraße zwischen Röttenbergkreisel und Alfingerkreisel wird in Höhe des Hundesportvereins der Belag saniert. Der Straßenabschnitt bleibt von

OB-Podcast im November Haushaltsentwurf 2013

Oberbürgermeister Martin Gerlach präsentiert zur Abrundung des Service-Angebotes im Internet einen regelmäßigen Video-Podcast.

Im November nimmt Oberbürgermeister Martin Gerlach Stellung zum Haushaltsentwurf 2013. Der Entwurf liegt mit einem Volumen von 150 Millionen Euro auf dem Tisch. „Wir können einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen, Schulden abbauen und ohne Nettoneuverschuldung ins Finanzjahr 2013 starten. Aber große Spielräume besitzen wir nicht“, betont Gerlach. Dennoch wurde durch gezielten Mitteleinsatz in den letzten Jahren vieles geschaffen. Zum Beispiel wurde die Betreuungsquote der unter 3-jährigen von 34% in Aalen bereits erreicht. „Für Bildung und Betreuung investierten wir Millionen“, so Gerlach. Der Podcast kann unter der Adresse www.aalen.de/podcast abgerufen oder in Original-Auflösung heruntergeladen werden. Die Produktion erfolgt mit Unterstützung der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Aalen.

und wodurch die Unterhaltskosten und Abschreibungen des Ergebnishaushalts verursacht werden. Zwar sei der Aufwand der Umstellung groß und mit hohen Kosten verbunden, „aber die Vorteile werden sich uns allen von Jahr zu Jahr mehr erschließen“, ist sich Faußner sicher. „Ich bin der festen Überzeugung dass die Stadt Aalen wie in vielen anderen Projekten auch hier die Nase vorne haben wird“. Während andere Kommunen und Gemeinden bis 2020 mit der Umstellung beschäftigt seien, könne Aalen bis dahin auf fast zehnjährige Erfahrung mit der Doppik zurückblicken.

Weitere Informationen und der Wortlaut der Reden zur Haushaltseinbringung sind unter www.aalen.de eingestellt.

Die wichtigsten Zahlen

Ergebnishaushalt: 141 Mio €
Ordentliche Erträge: 137,2 Mio €
Gesamtsteuereinkommen: 104,3 Mio €
Gewerbesteuer: 34 Mio €
Umlagen gesamt: 50,9 Mio €
Investitionshaushalt: 18,5 Mio €
Nettoneuverschuldung: - 1 Mio €
Schuldenstand (Ende 2013) 59,9 Mio €
Schuldenstand je Einwohner (Ende 13): 903 €

Volkshochschule

Montag, 5. November 2012
 19.30 Uhr | P.A.T.E e.V. - **Informationsveranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf?**
 19 Uhr | Torhaus - **Vortrag: Das neue Mietrecht - Was hat sich geändert?** Mit Konrad Schmitt.
 19 Uhr | Torhaus - **Treffen der Linux-User Group** mit Stefan Puder.

Dienstag, 6. November 2012
 16 Uhr | Schwäbische Post - **Webinar: Chirurgie - Neue Techniken in der Unfallchirurgie** mit Prof. Dr. Axel Prokop.
 16.30 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen - **Info-termin zum Samstagkurs Tunika** mit Sigrd Helme.
 19 Uhr | Torhaus - **Vortrag: Wie schreibe ich mein Testament?** Mit Dagmar Biermann.
 20 Uhr | St.-Johann-Kirche - **Vortrag: Warum gibt es Leid in der Welt?** Mit Dekan Ralf Drescher.

Theater der Stadt Aalen

Mittwoch, 31. Oktober 2012 | 20 Uhr | Schloss Fachsenfeld - **FRANKENSTEIN** von Mary W. Shelley. Szenische Lesung.

Donnerstag, 1. November 2012 | 20 Uhr | Wi.Z
 1. Öffentliche Probe: **AM OFFENEN HERZEN** von Franz Wittenbrink. Liederabend.

Freitag, 2. November 2012 | 20 Uhr | Wi.Z
 2. Öffentliche Probe: **AM OFFENEN HERZEN** von Franz Wittenbrink. Liederabend.

Samstag, 3. November 2012 | 20 Uhr | Wi.Z
 Premiere: **AM OFFENEN HERZEN** von Franz Wittenbrink. Liederabend.

Sonntag, 4. November 2012 | 14 Uhr | Altes Rathaus - **SPATZ FRITZ** von Rudolf Herfurtnr. Für Kinder ab vier Jahren.

Sonntag, 4. November 2012 | 19 Uhr | Gasometer - **FREIE SICHT** von Marius von Mayenburg. Kooperation mit backsteinhaus produktion.

Donnerstag, 8. November 2012 | 18 Uhr | Altes Rahtaus - **PU DER BÄR** von Alan Alexander Milne. Souppkultur.

Fundsachen

Kater, Fundort: Aalen; Katze „Schildpatt“, Fundort: Aalen; 5 Welpen, Fundort: Aalen; Katze, Fundort: Aalen-Beuren; Kater, Fundort: Aalen-Wasseralfingen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen des H&M Aalen: Handy; Fleecejacke; 2 silberne Ketten; 1 Hologrammfolie, 2 Selbstklebefolien; Schnuffeltier „Hund“.

Holzperlenkette, Fundort: Aalen; silberne Halskette, Fundort: Aalen; silberner Anhängler, Fundort: Aalen; Mountainbike, Fundort: Aalen, Curfeßstraße; Mountainbike, Fundort: Aalen, Heidestraße. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

Zu verschenken

Jugendschreibtisch, blau mit Stuhl (beides höhenverstellbar), Telefon: 07361 5287118;
3 Sicherheitsglasscheiben, 87,5 x 87,5 cm; 17 Zoll **Röhrenmonitor** „Belinea“, Telefon: 07361 35844;
Drucker „Epson Stylus Color 760“, Telefon: 07361 33598;
Flohmarktartikel, Telefon: 07361 4604882;
Pfannen; Allerlei Sachen zum Sticken mit Rahmen, Telefon: 07361 9219116;
Kartoffelbox zur Aufbewahrung aus unbehandeltem Fichtenholz, L/B/H: 93 x 56 x 90 cm, Telefon: 07361 33920 (auch AB).

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

Impressum

Herausgeber
 Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30
 73430 Aalen
 Telefon (07361) 52-1142
 Telefax (07361) 52-1902
 E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Martin Gerlach
 und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
 Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Tonio Kleinknecht neuer Intendant

Theater der Stadt Aalen ab Sommer 2013 unter neuer Regie



v.l.n.r.: Katharina Kreuzhage, Tina Brüggemann, Tonio Kleinknecht und OB Martin Gerlach.

Tonio Kleinknecht wird neuer Intendant des Theaters der Stadt Aalen und löst im Sommer 2013 Katharina Kreuzhage ab, die an die Westfälischen Kammerspiele in Paderborn wechselt.

Der Absolvent des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen ist seit 2002 Intendant und Regisseur am Zimmertheater Rottweil und setzte sich gegen 81 weitere Bewerbungen durch. Mit seiner Entscheidung für den gebürtigen Tübinger folgte der Ge-

meinderat der Stadt Aalen dem einstimmigen Votum der Findungskommission um den ehemaligen Intendanten des Stuttgarter Staatstheaters, Friedrich Schirmer.

Als Leitungsteam des zukünftigen Intendanten kommen außerdem die Regisseurin und Dramaturgin Tina Brüggemann, die mit Kleinknecht in Rottweil das Theater geleitet hat, sowie Winfried Tobias, Dramaturg am Berliner GRIPS Theater, nach Aalen. Letzterer war von 2002 bis 2005 schon einmal als Dramaturg in Aalen engagiert.

Soziale Gruppen auf Exkursion

Anfang Oktober trafen sich unter Leitung von Ute Fuchs, Gerhard Preker und Lisa Weißbürger vom Amt für Soziales, Jugend und Familie interessierte Mitglieder der „Montagsgruppe“ und der „Donnerstagsgruppe“ zu einem Ausflug nach Neresheim. Die Mitglieder der beiden Gruppen haben meist diverse multiple Hemmnisse z. B. im Arbeitsleben und treffen sich regelmäßig zu Unternehmungen nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

Ziel der Ausfahrt war zunächst das Kloster Neresheim mit seinem wunderschönen Meditationsraum. Unter ehrenamtlicher Anleitung von Franz Wiedenhöfer wurden von der 20-köpfigen Gruppe am Vormittag verschiedene meditative Lockerungs- und Entspannungsübungen sowie atemtherapeutische Übungen durchgeführt und mit einer „meditativen Reise durch den Körper“ abgeschlossen. Hier zeigte sich wieder einmal, dass eine

disziplinierte und motivierte Gruppe sehr starke positive Energien frei setzen kann, welche somit u.a. auch zur Auflösung von „Blockaden“ im Körper führen kann.

Gut entspannt konnten die Gruppenmitglieder zu einem kleinen Imbiss in ein Neresheimer Lokal eingeladen werden. Ermöglicht hatte dies die Erich-Franke-Stiftung aus Aalen, welche erfreulicherweise einen Beitrag für die Soziale Gruppenarbeit der Stadt Aalen zur Verfügung gestellt hatte. Anschließend ging es zurück nach Aalen, wo Frau Natascha Euteneier vom Kulturamt zu einer interessanten Führung im Rathaus zu der Ausstellung „Menschen - Mythen“ der Stadt Aalen eingeladen hatte.

Am Ende des ereignisreichen Tages waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass es für alle „ein guter Tag“ war, der im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden sollte.

Stadtbibliothek

„Der kleine Wassermann“ Vorverkauf beginnt

Zur Aufführung kommt der Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler in einer szenischen Lesung der Württembergischen Landesbühne Esslingen am Freitag, 23. November 2012 um 15 Uhr ins Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal. Die Geschichte erzählt von dem Kleinen mit den grünen Haaren und den perfekten Schwimmhäuten, der mit seinem Freund, dem Karpfen Cyprinus, in den Unterwasser-Wäldern des Mühlenweihers allerhand Abenteuer erlebt. Kinder ab vier Jahren sind in Begleitung willkommen. Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 2. November 2012 in der Stadtbibliothek Aalen. Der Eintritt beträgt 4 Euro bzw. mit Familien/Sozialpass 2,40 Euro.

Explorhino in der Stadtbibliothek: Bau dir eine Murbahn und auch mehr

In den Herbstferien ist Explorhino, die Werkstatt junger Forscher von der Hochschule Aalen, zu Gast in der Kinderbibliothek im Torhaus. Während den üblichen Öffnungszeiten kann von Montag, 29. Oktober bis Samstag, 3. November 2012 unter dem Titel „Bau dir eine Murbahn und wenn du willst auch mehr“ mit Fischertechnik konstruiert werden. Unterstützt von Spielzeug Wanner, sind die Experimentiertische während den üblichen Öffnungszeiten für Kinder von vier bis 12 Jahren zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Literatur-Treff im November: Werner Huber: Mit Dichtern auf Reisen – Lesung mit Bildern (Teil 2)

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus stellt Werner Huber am Dienstag, 6. No-

vember 2012 um 17 Uhr sein Buch „Mit Dichtern auf Reisen“ vor. Reisebeschreibungen neun bedeutender Schriftstellerinnen und Schriftsteller des 20. Jahrhunderts bilden die Grundlage von Werner Hubers Buch, das 2011 im Stuttgarter Kröner-Verlag erschien. Die Beschreibungen lassen die Zuhörer nicht nur teilhaben an den Reiseeindrücken der Literaten, sondern sind auch beeindruckende Dokumente der oft schwierigen Seelenzustände dieser Menschen.

Im Literatur-Treff im März hat Werner Huber bereits einen Teil seines Buches präsentiert. Auf vielfachen Wunsch ist er noch einmal im Literatur-Treff zu Gast, um einige Dichter ausführlich vorzustellen, die bei der ersten Veranstaltung im März nur kurz gestreift oder gar nicht behandelt werden konnten. Dieses Mal wird er Rainer Maria Rilke nach Ägypten, Simone de Beauvoir in den Fernen Osten und Ernest Hemingway nach Afrika begleiten. Außerdem wird er nochmals ausführlich auf Hermann Hesse eingehen und über dessen Jugendkrisen und Seelenprobleme während seiner Indienreise berichten. Der Eintritt ist wie immer frei.

Geschichten- und Bastelkiste

Am Donnerstag, 8. November 2012 findet von 15 bis 16 Uhr in der Kinderbibliothek Aalen die Kunterbunte Geschichten- und Bastelkiste statt. Vorgelesen wird das Bilderbuch „Ringo traut sich was“. Der kleine Rabe Ringo ist anders als seine Brüder, denn er will nicht fliegen lernen. Seine Eltern machen sich große Sorgen, doch eines Tages zeigt Ringo, was in ihm steckt. Anschließend darf dazu gebastelt werden. Für Kinder ab fünf Jahren. Der Eintritt ist frei.

Bürgerforum im Internet: Ideen zur Mobilität

Mobil in die Zukunft. Oder: die Zukunft der Mobilität. Der Blickwinkel ist unterschiedlich, die Themen zwei Seiten einer Medaille. Angesichts des demografischen Wandels und der sich verändernden Bevölkerungsstruktur ist Mobilität ein großes Zukunftsthema. In den Aalener Bürgerforen zum Leitbildprozess hat die Bürgerschaft zu kaum einem Politikfeld so viele Maßnahmen und Ideen formuliert. In einer gemeinsamen Veranstaltung von VHS und Stadtverwaltung kam kürzlich die Idee auf, eine Plattform anzubieten, auf der sich Interessierte austauschen und Ideen und Vorschläge veröffentlichen können. Ab sofort steht dafür im Internet unter www.aalen-schafft-zukunft.de das Forum „Mobilität“ zur Verfügung.

In der Diskussionsveranstaltung wurde deutlich: Mobilität geht alle an. Sie ist Grundlage der Wirtschaft und wesentlicher Teil des Lebens. Mobilität besitzt einen hohen emotionalen Wert, „denn mobil sein bedeutet Freiheit“ führte Claudia Hinsin, stellvertretende Leiterin der VHS Aalen in das Thema des Abends ein. Dabei sei Mobilität nicht gleichzusetzen mit (Auto)Verkehr. Erforderlich seien flexible, attraktive und bedarfsgerechte Angebote mit dem Ziel, mehr Lebens- und Bewegungsqualität für alle zu schaffen.

Mobilitätskonzept mit Bürgerbeteiligung

Um den Schwerpunkt nicht ausschließlich auf den Autoverkehr zu legen, wird der Ge-

meinderat noch in diesem Jahr ein Mobilitätskonzept in Auftrag geben, das den Verkehrsentwicklungsplan von 1995 für die Flächenstadt Aalen nachhaltig fortentwickeln soll. In diesem Rahmen, so der Verkehrsplaner der Stadt, Stefan Pommerenke, wird das beauftragte Büro nach der Bestandserhebung auch ein differenziertes Bürgerbeteiligungsverfahren mit Befragungen, Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen einleiten.

An den Vortrag, der durch Ausführungen von Stadtwerkedirektor Cord Müller zu E-Mobilität und Carsharing ergänzt wurde, schloss sich eine engagierte Diskussion an. Damit gute Argumente und Ideen in das Mobilitätskonzept einfließen können, wurde das Forum Mobilität im Internet eingerichtet. Hier können Ideen formuliert, konkrete Schwächen der Aalener Verkehrsentwicklung benannt und der Austausch mit Interessierten fortgesetzt werden.

Vier Aspekte wurden an diesem Abend besonders betont:

- * Die Zielgruppe der Senioren ist besonders einzubinden.
- * Ein Bürgerbus für die Flächenstadt Aalen.
- * Die Taktzeiten der Buslinien sollten besser mit der Schiene abgestimmt werden.
- * Die Stadtwerke sollten neben E-Bikes und Elektroautos im Carsharing auch kleine Elektromobile in der Innenstadt verleihen.

Mehr Informationen sind unter www.aalen-schafft-zukunft.de zu finden.

Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter im Bereich Friedhofswesen (Kennziffer 6712/1)

für die Aalener Friedhöfe. Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die befristet im Rahmen einer Krankheitsvertretung zu besetzen ist.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- > die Herstellung von Gräbern sowie
- > die Pflege und Instandhaltung der Friedhofsanlagen

Der Einsatz kann auf allen Aalener Friedhöfen in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen erfolgen. Wir suchen eine motivierte und engagierte Person, die handwerklich begabt ist und insbesondere auch beim Einsatz im Winterdienst bereit ist, außerhalb der üblichen Arbeitszeit tätig zu werden. Sie sollten im Besitz des Führerscheins der Klassen B und C1E bzw. II sein. Landschaftsgärtnerische Kenntnisse oder eine abgeschlossene Berufsausbildung im Mauererhandwerk sowie Erfahrungen in der Bedienung von Kleinbaggern sind vorteilhaft. Sie sind teamfähig, arbeiten verantwortungsbewusst und zuverlässig und haben Interesse an einem krisensicheren Arbeitsplatz, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens Freitag, 16. November 2012** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Abteilungsleiter für den Bereich Friedhofswesen, Andreas Mundus, unter Telefon: 07361 52-1610 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Do. (01.11.) 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Fr. (02.11.) 19 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** Do. (01.11.) 10 Uhr Eucharistiefeier, So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** Do. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Do. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier d. ital. Gemeinde, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier d. ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** Do. (01.11.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Fr. (02.11.) 19 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen des Jahres, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklarinum:** Do. (01.11.) 9.15 Uhr Wortgottesfeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Mi. (31.10.) 19 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier auf Allerheiligen, Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Do. (01.11.) 10 Uhr Eucharistiefeier, 14.30 Uhr Gräberbesuch, Fr. (02.11.) 19 Uhr Requiem für die Verstorbenen des Jahres, Sa.

18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Waldriedhof:** Do. (01.11.) 14.30 Uhr Wortgottesfeier zum Gräberbesuch (Kirchenchöre St. Maria und Salvator), 15.30 Uhr Rosenkranz der ital. Gemeinde.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** Mi. (31.10.) 19 Uhr Gottesdienst, So. 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeinde-Essen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst, **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklarinum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Stuttgart

Erweiterung der bestehenden Halle und Gleisumbau im Bereich der ehem. DB AG-Ladestraße in Unterkochen

Planfeststellungsverfahren nach §§ 18-18e Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für die Erweiterung der bestehenden Halle und Gleisumbau im Bereich der ehemaligen DB AG-Ladestraße in Aalen-Unterkochen; hier: Anhörungsverfahren gemäß § 18a AEG i.V.m. § 73 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG)

Die Süddeutsches Eisenbahnmuseum Heilbronn Verwaltungs-GmbH hat für das o.g. Vorhaben die Durchführung eines

Planfeststellungsverfahrens

nach §§ 18 - 18 e Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. §§ 73 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, beantragt.

Gegenstand der Planfeststellung ist die Erweiterung der bestehenden Halle und Gleisumbau im Bereich der ehemaligen DB AG-Ladestraße in Aalen-Unterkochen.

Das Planfeststellungsverfahren umfasst auch die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die Planfeststellungsunterlagen enthalten die hierfür erforderlichen Informationen.

Das Anhörungsverfahren ist Teil des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 18 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. §§ 73, 74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG).

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 24, ist auch zuständig für die Durchführung des Anhörungsverfahrens.

Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen, 1 Planheft) liegen in der Zeit von Montag, den 05.11.2012 bis Dienstag, den 04.12.2012 (je einschließlich) beim Bürgermeisteramt Aalen, Marktplatz 30, Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 438, 73430 Aalen während der Dienststunden montags bis

donnerstags von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr, sowie montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zusätzlich können die Unterlagen im Internet unter dem Link: <http://www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1343138/index.html> eingesehen werden.

Alle, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, können bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich

18.12.2012

beim Bürgermeisteramt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21 in 70565 Stuttgart (Vahingen) bzw. Postfach 80 07 09 in 70507 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (sogenannte Präklusion, § 18a Nr. 7 AEG). Dies gilt auch für Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen im Sinne von § 18a Nr. 2 AEG.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- * Einwendungsschreiben müssen die volle Anschrift und die eigenhändige Unterschrift des Einwenders enthalten. Einwendungen per E-Mail sind unwirksam. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingabe), hat auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Vertretung der übrigen Unterzeichnenden mit Namen und Anschrift zu unterzeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- * Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung verzichten. Wenn eine Erörterungsverhandlung stattfindet, werden die

rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertretung, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese individuellen Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

- * Falls ein Erörterungstermin stattfindet, kann bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden.
- * Kosten, die z.B. durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebungen von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung evtl. entstehen, können nicht erstattet werden.
- * Über die Entschädigung für durch das Vorhaben in Anspruch genommenen Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschieden. Die Entschädigung selbst (z.B. Kaufpreis oder Dienstbarkeitsentschädigung) wird ggf. in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt, wenn sich keine Einigung erzielen lässt.
- * Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss bzw. Ablehnung des Antrags) an die Einwender kann ebenfalls durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- * Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht der Süddeutsches Eisenbahnmuseum Heilbronn Verwaltungs-GmbH als Vorhabens-trägerin nach § 19 Abs. 3 AEG ab diesem Zeitpunkt ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu.

gez. Roland Frey

Regierungspräsidium Stuttgart
Planfeststellungsbehörde

Höchste Auszeichnung für Aalener Aussegnungshalle



Preisübergabe vor dem Bild der Aalener Aussegnungshalle. V.l.n.r.: Erster Bürgermeister Stadt Heidelberg, Bernd Stadel; Staatssekretärin Dr. Gisela Splett, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden Württemberg; Professor Peter Schürmann; BDA Landesvorsitzender; Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler; Markus Kaestle; Andreas Ocker und Erwin Utz.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler hat bei einem Festakt im Schloss Heidelberg den Hugo-Häring-Landespreis 2012 für die Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof entgegengenommen. Insgesamt wurden neun herausragende Bauwerke mit dem bedeutendsten baden-württembergischen Architekturpreis ausgezeichnet.

An dem zweistufigen Auszeichnungsverfahren hatten sich 651 Bewerber beteiligt. Aus dem 137 Preisträgern des Hugo-Häring-Preises 2011 wählte die Jury neun Bauwerke für den Landespreis 2012 aus.

An der vom Stuttgarter Architekturbüro Kaestle, Ocker, Roeder sanierten und umgestalteten Aussegnungshalle überzeugte die Jury, auf wie verblüffend einfache Weise sich Architektur nach 60-jähriger Nutzung erneuern kann, ohne die ursprünglichen Qualitäten zu überformen. Dem Abschiednehmenden werde eine Raumstimmung angeboten, die sowohl als Aufbruch als auch als Ort des Rückzugs verstanden werden kann. Die Decke aus

Weidengeflecht verleihe dem Raum eine ruhige, freundliche Konzentriertheit. Aalens Baubürgermeisterin, die den Preis mit dem ehemaligen Leiter der Aalener Gebäudewirtschaft, Erwin Utz und den Stuttgarter Architekten entgegennahm, dankte in ihrem Grußwort den Beteiligten und den politischen Gremien für das Vertrauen, ungewöhnliche Wege mit zu gehen. „Ein gelungenes Bauwerk braucht Bauherren, die Geschmack nicht als Privatsache, sondern als eine Frage der Bildung und Urteilskraft begreifen“, betonte Heim-Wenzler. Die Würdigung sei der Stadt Aalen Bestätigung und Auftrag, auch bei künftigen Bauaufgaben einen hohen Qualitätsanspruch zu erfüllen.

Info:

Die Hugo-Häring-Landespreise und die 128 nominierten Bauten sind bis zum 9. November 2012 in der alten Feuerwache Heidelberg ausgestellt. Finissage: 9. November 2012 um 19 Uhr. Nähere Informationen stehen unter www.bda-bawue.de im Internet.

Stadt Aalen

Die Stadt Aalen als kinder- und familienfreundliche Stadt sucht Verstärkung für seine Teams durch

Erzieherinnen / Erzieher

Wir bieten Stellen an für:

» eine Erzieherin / einen Erzieher in Teilzeit (Kennziffer 5012/15)

zur Unterstützung als Urlaubs- und Krankheitsvertretung in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen ab sofort.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle im Springerpool für den Einsatz in den fünf städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und im Rahmen der städtischen Betreuungsangebote für Schulkinder (Verlässliche Grundschule, Schülerhort und Ganztageschulen). Es wird ein Jahresarbeitszeitkonto geführt, der jahresdurchschnittliche Beschäftigungsumfang beträgt 35 %, dies entspricht 13,65 Stunden/Woche. Bei Bedarf in den Einrichtungen ist die Bereitschaft zur zeitweisen Vollbeschäftigung erforderlich. Zeitliche Flexibilität und Mobilität sowie die Fähigkeit, sich kurzfristig auf neue Anforderungen und Gegebenheiten einzustellen, sind für die Tätigkeit ebenso unerlässlich wie Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

» eine Erzieherin / einen Erzieher befristet als Elternzeitvertretung in Vollbeschäftigung (Kennziffer 5012/16)

ab März 2013 im Kindergarten Scheurenfeld in Dewangen.

Es handelt sich hierbei um ein befristetes Beschäftigungsverhältnis als Elternzeitvertretung bis vorerst 31. August 2013 in Vollzeit. Eine Weiterbeschäftigung darüber hinaus ist grundsätzlich denkbar. Die Arbeitszeiten orientieren sich am Bedarf in der Einrichtung sowie an den Öffnungs- und Schließzeiten und werden von der Kindergartenleitung dienstplanmäßig festgelegt.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen setzen den Orientierungsplan um und arbeiten nach dem „infans-Konzept“, Aufgeschlossenheit gegenüber diesem pädagogischen Handlungskonzept und die Bereitschaft zur Fortbildung sind wichtige Voraussetzung für die Tätigkeit in unseren Einrichtungen.

Die Beschäftigungsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe S 6 TVöD (SuE). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 16. November 2012** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die städtische Kindergartenfachberaterin, Annegret von Soosten unter Telefon: 07361 52-1252 gerne zur Verfügung.

Weiter Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Pachtzins ist fällig

Am 12. November 2012 ist der Pachtzins für das Jahr 2012 fällig.

Zahlung

Bei Pächtern, die sich am Lastschriftinzugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die fristgerechte Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postcheckkonto.

Verzugszinsen

Bei verspätetem Zahlungseingang fallen Verzugszinsen an. Diese liegen 5 % über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB und betragen derzeit 5,12 % pro Jahr.

Bei Abbuchung durch die Stadtkasse entfällt das Überwachen des Zahlungstermins und die Überweisung. Deshalb empfiehlt die Stadtkasse - falls noch nicht geschehen - der Stadt Aalen eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Selbstverständlich ist ein Widerruf der Einzugsermächtigung jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Vordrucke für Einzugsermächtigungen sind am Schalter der Stadtkasse im Rathaus, telefonisch unter Telefon: 07361 52-1040, über die E-Mail-Adresse Stadtkasse@Aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

DRK-Gedächtnistraining

Zu folgenden Terminen findet das Gedächtnistraining statt:

- * DRK-Altenhilfzentrum Haus Schillerhöhe, Gartenstraße 68, Aalen
Montags von 14.30 bis 15.30 Uhr
- * Betreutes Wohnen Greut, Bischof-Fischer-Straße 117, Aalen
Dienstags von 10 bis 11 Uhr
- * Begegnungsstätte Hüttlingen, Bachstraße 12, Hüttlingen
Donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr
- * Praxis Dr. med. Karl Uhl, Rathausplatz 6-8, Unterkochen
Mittwochs von 14 bis 15 Uhr
- * Wohnanlage, Seestraße 23, Ebnat
Dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr (14-tägig) Infos unter Telefon: 07361 88441.

Stadt Aalen

Die Stadt Aalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Architektin / einen Architekten als Leiterin / Leiter der Gebäudewirtschaft (Kennziffer 6512/2)

Das Aufgabengebiet umfasst die Verantwortung für das gesamte technische, infrastrukturelle und betriebswirtschaftliche Gebäudemanagement für über 200 kommunale Gebäude. Neben der Gesamtleitung und Weiterentwicklung der kommunalen Gebäudewirtschaft sind Sie für die Ausführung kommunaler Bauaufgaben (Neubau, Sanierung und Bauunterhaltung) verantwortlich. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertretung der Gebäudewirtschaft gegenüber den Nutzerinnen und Nutzern der Gebäude und die Vertretung der Gebäudewirtschaft in den kommunalen Gremien.

Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber mit einem abgeschlossenen **Studium der Architektur und idealerweise einer betriebswirtschaftlichen Zusatzqualifikation.**

Kenntnisse des Bau- und Planungsrechtes setzen wir voraus. Kenntnisse im kommunalen Finanzwesen sind von Vorteil, ebenso auch Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung.

Für diese Stelle suchen wir eine kreative, motivierte und belastungsfähige Persönlichkeit mit ausgeprägten Führungsqualitäten, wie Team- und Motivationsfähigkeit, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen. Unternehmerisches Denken, Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie Kooperationsbereitschaft sind selbstverständlich.

Die Position kann sowohl im Beschäftigungsverhältnis auf Grundlage des TVöD als auch im Beamtenverhältnis (höherer Bautechnischer Dienst, Besoldungsgruppe A 14) besetzt werden.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 23. November 2012** an die Stadtverwaltung Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Rudolf Kaufmann unter der Telefonnummer 07361 52-1601 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Immissionsdaten der LfU-Messstation vom 01.10. bis 28.10.2012 (Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM 10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,058	0,005	0,7*	0,055**	0,078
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,037	0,002	0,5	0,054	0,052*
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---
SO ₂ = Schwefeldioxid CO = Kohlenmonoxid	NO ₂ = Stickstoffdioxid O ₃ = Ozon	PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption			
* 8-Stundenmittelwert	** 3-Stundenmittelwert				

Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung

Maschinenfabrik Seydelmann und JWE Baumann präsentieren sich auf Süffa



Bild: Andreas Seydelmann (li.) erläutert Aalens Wirtschaftsbeauftragten Wolfgang Weiß die Funktionsweise eines Kutters.

Zur 20. Auflage der Süffa, der Fachmesse für die Fleischbranche in Stuttgart, zeigte die Maschinenfabrik Seydelmann eine breite Produktpalette.

Besonders eine Leistungssteigerung der eigenen Maschinen bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung hat man sich auf die Fahnen geschrieben und konnte so die eigene Technologieführerschaft im Rahmen der Messe unterstreichen.

"Unsere Kunden kommen aus dem traditionellen Handwerk und der Industrie, wir geben jeden Tag unser Bestes, um all diesen Kundengruppen weltweit gerecht zu werden", so Andreas Seydelmann. Die Premium-Kutter der Maschinenfabrik Seydelmann verbessern die Brätqualität dank ihres speziellen Leis-

tungsprofils erheblich. Insbesondere die innovative Vakuumtechnologie gewinnt in Handwerksbetrieben zunehmend an Bedeutung, da sie einen deutlichen Optimierungsspielraum bietet und somit Produkte in absoluter Spitzenqualität gewährleistet.

Auch die JWE Baumann GmbH aus Aalen-Oberalfingen präsentierte sich mit der neuen Generation kombinierter Brüh- und Enthaarungsmaschinen. JWE hat hier, was zählt: Kompetenz und Erfahrung, Know-how und Engagement plus Innovationsstärke. Zusammen ergibt dies ein Gesamtpaket, das der Firma national wie international eine Spitzenposition sichert - spezialisiert auf die Konstruktion und den Bau von hochwertigen Schlachthausmaschinen gehört man weltweit zu den absoluten Marktführern.

Öffentliche Ausschreibung / Bekanntmachung

Verkauf land-/forstwirtschaftlicher Grundstücke

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) zu entscheiden:

Gemarkung Aalen, Flur Neßlau

- Flst. 30 Tal Landwirtschaftsfläche mit einer Größe von 0,8421 Hektar
- Flst. 30/1 Am Nesselbach 35 Gebäude- und Freifläche mit 0,3796 Hektar
- Flst. 30/2 Am Nesselbach Landwirtschaftsfläche mit 0,3734 Hektar
- Flst. 38 Mühlacker Landwirtschaftsfläche mit 0,1447 Hektar
- Flst. 54 Tal Landwirtschaftsfläche mit 0,3789 Hektar
- Flst. 56/1 Kreuzfeld Landwirtschaftsfläche mit 1,6831 Hektar
- Flst. 55/3 Kreuzfeld Ackerland mit 0,0475 Hektar
- Flst. 151 Stichfeld Landwirtschafts- und Waldfläche mit 2,2878 Hektar
- Flst. 156/1 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,8868 Hektar
- Flst. 176/1 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,2480 Hektar
- Flst. 176/2 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,2438 Hektar
- Flst. 172 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 1,1134 Hektar
- Flst. 188 Stichfeld Landwirtschafts- und Verkehrsfläche mit 0,8718 Hektar
- Flst. 191/4 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,3048 Hektar
- Flst. 191/5 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,2835 Hektar
- Flst. 39 Tal Landwirtschaftsfläche mit 0,7578 Hektar
- Flst. 42 Tal Landwirtschafts- und Wasserfläche mit 0,9962 Hektar
- Flst. 146/5 Lücklesfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,0116 Hektar
- Flst. 146/3 Lücklesfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,2089 Hektar
- Flst. 178 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 1,0678 Hektar
- Flst. 184 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,0387 Hektar
- Flst. 200/2 Öchsle Waldfläche mit 2,4524 Hektar
- Flst. 171 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,2751 Hektar
- Flst. 177 Stich Landwirtschaftsfläche mit 0,3440 Hektar
- Flst. 156/2 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,0854 Hektar
- Flst. 191/1 Stichfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,0847 Hektar
- Flst. 146/4 Lücklesfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,2512 Hektar
- Flst. 62 Mühlacker Landwirtschaftsfläche mit 0,3753 Hektar
- Flst. 148/1 Öchsle Waldfläche mit 0,0040 Hektar
- Flst. 148 Lücklesfeld Stichfeld Landwirtschafts- und Waldfläche mit 1,3122 Hektar
- Flst. 148/4 Lücklesfeld Landwirtschaftsfläche mit 0,5251 Hektar

Gemarkung Aalen, Flur Hammerstadt

- Flst. 55 Unteres Feld Landwirtschaftsfläche mit 1,7696 Hektar

Erwerbswillige Landwirte, die die o.g. Grundstücke im Gesamten erwerben wollen, können unter Angabe der Kaufpreisvorstellung ihr Erwerbsinteresse dem Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Landwirtschaft - Schloss, 73479 Ellwangen, bis **14. November 2012** schriftlich mitteilen. Nähere Auskünfte unter Telefon 07961 9059-18 oder -19.

Öffentliche Ausschreibungen des Tiefbauamt Aalen

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1304 | Telefax: 07361 52 - 1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus.

Belagsanierung Mozartstraße östl. Teil in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E29439423**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1304 | Telefax: 07361 52 - 1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus.

Belagsanierung Friedrichstraße in Aalen

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E55892341**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1304 | Telefax: 07361 52 - 1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus.

Belagsanierung Ortsmitte in Aalen-Simmisweiler

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, **ELVIS-ID: E42876269**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de

Öffentliche Ausschreibungen des Grünflächen- und Umweltamt Aalen

Die Stadt Aalen | Grünflächenamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1602 | Telefax: 07361 52 - 3602 | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus.

Umbau Tennisplatz Unterkochen in Kunstrasen Häselbachstadion Unterkochen

Art des Auftrags und Umfang des Auftrags: Sportplatzbauarbeiten

Tennendecke aufnehmen und entsorgen	600 m ³
Elastiksicht	6.050 m ²
Kunstrasenbelag sand-/gummiverfüllt	6.050 m ²
Belagsflächen	450 m ²

Frist der Ausführung: Baubeginn: Montag, 15. April 2013
 Bauende: Freitag, 29. Juni 2013

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächenamt, Zimmer 602 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 31. Oktober 2012 angefordert/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 Euro pro Einzel-Exemplar, 2,50 Euro für CD, zuzüglich 3 Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet!

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 432, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 13. November 2012, um 11 Uhr beim Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Montag, 17. Dezember 2012

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart.

Die Stadt Aalen | Grünflächenamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1602 | Telefax: 07361 52 - 3602 | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus.

Umbau Bolzplatz Röttenberg in ein Kleinspielfeld mit Kunststoffbelag - Bolzplatz beim Jugend- und Nachbarschaftszentrum Röttenberg in Aalen (Charlottenstraße 19)

Art und Umfang der Leistung:

Untergrund verbessern (Kombinationsbindemittel)	1.000 m ²
Entwässerung inkl. Drainage	320 lfm
Kunststoffbelag inkl. Tragschicht	1.000 m ²
Ballfangzaun (Höhe 4m)	135 lfm

Frist der Ausführung: Baubeginn: Montag, 1. Juli 2013
 Bauende: Freitag, 30. August 2013

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt, Zimmer 602 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 31. Oktober 2012 angefordert / eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 Euro pro Einzel-Exemplar, 2,50 Euro für CD, zuzüglich 3,00 Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 432, 73430 Aalen zu richten.

Bei

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 13. November 2012 um 10.45 Uhr beim Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Donnerstag, 13. Dezember 2012

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart.